

09.02.2010

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarservers,

unser heutiger Newsletter informiert über den neuen Photovoltaik-Preisindex und ein aktuelles Interview zur Diskussion über die Senkung der Einspeisevergütung für Solarstrom.

Außerdem weisen wir auf den neuen Solar-Report zur Heizung und Klimatisierung mit Solarthermie hin und bitten Sie um Unterstützung bei einer Recherche zur Entwicklung und Veränderung des Vertriebs von Photovoltaik-Produkten angesichts des Preisverfalls bei Modulen sowie des sich verschärfenden internationalen Wettbewerbs.

Last not least freuen wir uns über neue Besucherrekorde im Januar und Februar 2010 und am Ende der Infomail finden Sie neue Webtipps aus der Energiebranche.

I. Großhandelspreise für Photovoltaik-Module weiterhin unter Druck



Foto: First Solar Inc.



Auch im Januar 2010 zeichnet sich ein eindeutiger Preistrend bei allen Photovoltaik-Modultechnologien ab. Im Vergleich zum Januar 2009 kosteten Solarmodule auf dem Spotmarkt im Durchschnitt knapp 37 % weniger. Dies hängt vermutlich auch mit der von Bundesumweltminister Röttgen angekündigten und politisch heftig diskutierten Kürzung des Solarstrom-Einspeisetarifs um 15 bis 25 % in Deutschland zusammen.

In welchem Umfang Händler und Hersteller sich darauf mit Preissenkungen einstellen, ist aber nach den wenigen Handelstagen noch nicht sicher festzustellen. Der Februar wird dies deutlicher machen, wenn die Preisentwicklung erstmals direkt mit dem Januar 2010 verglichen werden kann.

Kristalline Module aus China waren auf dem Spotmarkt im Januar 2010 um 47,5 % günstiger zu haben als ein Jahr zuvor. Der Großhandelspreis für kristalline Module aus Japan sank um 39,6 %, für kristalline Module aus Europa um 36,4 %.

Dünnschichtmodule auf Basis von CdS/CdTe wurden 23,3% billiger. Amorphe und mikrokristalline Dünnschichtmodule sogar um knapp 37,6 %.

Den Photovoltaik-Preisindex, der die Entwicklung des vergangenen Jahres dokumentiert, finden Sie unter

http://www.solarserver.de/service/photovoltaik_preisindex.html

[Zum Photovoltaik-Preisindex](#)

II. Aktuelles Solar-Interview: Umweltministerium belastet Verbraucher und vernichtet Arbeitsplätze

Wenn es nach dem Willen der Bundesregierung geht, soll schon in wenigen Wochen die Einspeisevergütung für Solarstrom erheblich gesenkt werden. Was dieser Schritt für die Zukunft der Photovoltaik-Branche, aber auch für den Verbraucher bedeutet, erläutern Martin Zemsch und Bernhard Beck im Solar-Interview.

Die beiden Geschäftsführer der im Photovoltaik-Kompetenzzentrum Koltzheim ansässigen Firmen machen aber auch deutlich, dass Korrekturen am Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) nötig sind - allerdings nicht die derzeit diskutierten.

Lesen Sie das komplette Solar-Interview im [Solar-Magazin](#)



Bernhard Beck (l.) und Martin Zemsch. Fotos: Photovoltaik-Kompetenzzentrum Koltzheim

III. Neuer Solar-Report: Solar unterstütztes Heizen und Kühlen von Gebäuden: Technik, Märkte und Perspektiven

Im Solar-Report Februar 2010, gibt Björn Nienborg, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer Institut für solare Energiesysteme ISE in Freiburg, im Vorgriff auf den kommenden Sommer einen Überblick über die Perspektiven der Klimatisierung mit Solarwärme. Doch auch im kalten Winter 2009/2010 eröffnen sich inhaltliche Bezüge, denn der Betrieb einer Kältemaschine als Wärmepumpe im Winter kann den Nutzungsgrad einer Solarwärmanlage weiter erhöhen und so deren Wirtschaftlichkeit verbessern.



Bild: Klimatisierung eines Gebäudes der Universität Sevilla. Antriebsquelle: 352 m² linear-konzentrierende Fresnel-Kollektoren Bildquelle: Mirrox GmbH.

Den aktuellen Solar-Report finden Sie unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/index.html>

Die englische Version ist veröffentlicht auf [solarserver.com](http://www.solarserver.com) <http://www.solarserver.de/solarmagazin/index-e.html>

Klimatisierung mit Solarthermie spart Strom und vermeidet CO₂-Emissionen

Gegenüber der herkömmlichen, elektrisch betriebenen Kompressionskältetechnik bietet die solare Kühlung eine Reihe von Vorteilen. Zum einen arbeiten die Maschinen mit umweltfreundlichen Kältemitteln. Meist wird Wasser verwendet, das im Gegensatz zu den in Kompressionskältemaschinen eingesetzten Kältemitteln kein Treibhauspotenzial besitzt.

Da die Systeme lediglich Hilfsenergie für den Betrieb von Pumpen, Rückkühlung, etc. benötigen, verbrauchen sie bei richtiger Auslegung auch deutlich weniger Strom. So wird neben den resultierenden CO₂-Einsparungen auch das Stromnetz entlastet – in einigen südlichen Ländern ein gewichtiger Vorteil, denn der massenhafte Betrieb von elektrischen Klimaanlageanlagen im Sommer führt gelegentlich zur Überlastung des Stromnetzes.

Zusätzlich zur Kühlung kann das Solarkollektor-System auch Wärme zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung bereitstellen, wodurch weitere Emissionen vermieden werden. Außerdem sind die Schallemissionen deutlich geringer, da die Maschinen ohne Kompressor auskommen. Lesen Sie den kompletten Solar-Report unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/index.html>

IV. Solarserver-Umfrage zum Photovoltaik-Vertrieb

Angesichts des Preisverfalls bei Solarmodulen wächst der Druck auf Hersteller, Händler und Installateure. Internationale Produzenten steigen vermehrt in die Systemintegration ein, Großhändler setzen zunehmend auf den Vertriebskanal Internet, und auch die Handwerker müssen dem enormen Preisdruck begegnen. Im Vorfeld eines geplanten Solar-Reports zur Entwicklung des Photovoltaik-Vertriebs bitten wir Sie um Unterstützung bei einer aktuellen Bestandaufnahme des PV-Marktes in Deutschland und Europa, insbesondere vor dem Hintergrund der Aktivität ausländischer Anbieter in diesen Märkten.

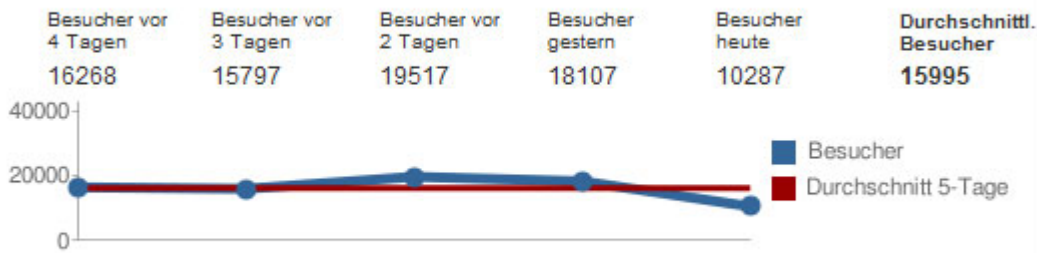
Wie begegnet Ihr Unternehmen den veränderten Marktbedingungen und den zu erwartenden Korrekturen bei der Solarstrom-Förderung? Haben sich die Anforderungen und Erwartungen der Endkunden verändert? Wie entwickelt sich die Wirtschaftlichkeit von Solarstromanlagen? Welche Gefahren und Chancen sehen Sie?

Wir freuen uns auf Ihre Stellungnahmen und Anregungen per E-Mail an Rolf.Hug@solarserver.de. Gerne rufen wir Sie zurück, um einen Termin für ein redaktionelles Informations- und Hintergrundgespräch zu vereinbaren.

V. Neue Besucherrekorde auf dem Solarserver

Am 18.01.2010 hat der Solarserver im unabhängigen Ranking "Top 50 Solar" mit 16.268 Besuchern erstmals die Marke von 15.000 Visitors pro Tag überschritten. Die Diskussion über die Photovoltaik-Förderung verfolgten knapp 20.000 Besucher auf dem deutschen Solar-Portal Nr.1. Seit Anfang Februar liegt die durchschnittliche Besucherzahl an Werktagen kontinuierlich über 15.000.

5 Tages-Statistik



Top 50 Solar-Statistik der Kalenderwoche 3/2010

Wir danken unseren Lesern für ihr Interesse und Vertrauen und werden die Entwicklung der Solar-Branche weiterhin aktuell und kompetent begleiten.

IV. Aktuelle Webtipps aus der Energiebranche

In Zusammenarbeit mit der imoe - Informationsagentur Mittel- und Osteuropa GmbH -bietet der Solarserver Hinweise auf Internetressourcen zur Energiebranche in Mittel- und Osteuropa sowie der GUS, die in den Monaten Februar und März 2010 kostenfrei aus der imoe-Datenbank abgerufen werden können:

Globaler Energiemarkt: [Kurzer Trendbericht zur Entwicklung des Weltenergiemarktes mit Prognosen für die Preisentwicklung und den Auswirkungen auf den Klimaschutz.](#)

Energiebranche in Europa: [Tabellarische Übersichten zur Entwicklung der Energieproduktion und -kapazitäten in Europa.](#)

Erneuerbare Energien in Russland und Deutschland: [Einführende Informationen zu Erneuerbaren Energien und zur Energieeffizienz, zu Forschung und Entwicklung sowie Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten in Russland und Deutschland, ergänzt um aktuelle Nachrichten aus der Branche.](#)

Weitere Informationen zur Energiebranche finden Sie in der Info-Datenbank zu Osteuropa (<http://datenbank-osteuropa.imoe.de/>)

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Hug
Chefredakteur

Die wichtigsten Solar-Nachrichten haben wir für Sie zusammengestellt unter http://www.solarserver.de/solarmagazin/top_solar_news.html.

Unsere englischen Solar-News finden Sie unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/news-e.html>

Newsletter der letzten Monate finden Sie im Archiv unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/infomail.html>

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular gibt es unter <http://www.solarserver.de/kontakt.html>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH
Hintere Grabenstraße 30
72070 Tübingen
Tel.: +49 (0)7071 938 7101
Fax: +49 (0)7071 938 7108
E-Mail: info@solarserver.de;
URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;
Registernummer: HRB 382398.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de